



HAAS. KOMMUNIZIERT. GMBH. Alte Weinsteige 10. 70180 Stuttgart

MENSCHEN



Die Lizenz zum Bauen

Wie der Stuttgarter Matthias Haas Angestellte und Führungskräfte mit Lego weiterbringt

Matthias Haas hat eine ungewöhnliche Entwicklung hinter sich: Ehemals Bankkaufmann, diplomiert zum Betriebswirt, berät er heute Unternehmen auf dem Weg zum Erfolg und kann sich unter anderem „Zertifizierter Lego Serious Play Facilitator“ nennen. Lego? Wie die Bausteine? Serious Play? Ernsthaftes Spielen? Kurios. Dabei handelt es sich jedoch um eine durchaus ernsthafte Weiterbildung, die Haas mit seiner 2006 gegründeten Firma „Haas. Kommuniziert.“ anbietet.

Vor rund drei Jahren lernte Haas die Erfinder der dänischen Weiterbildungsmethode mit den Plastikbausteinen kennen und erwarb deren Lizenz zum Bauen. Samt Philosophie und Geheimnis.

„Serious Play macht komplexe Vorgänge sprichwörtlich begreifbar“, erläutert der smarte Entrepreneur, während auf dem Tisch in seinem Büro eine skurril anmutende Legolandshaft in grün, blau, gelb und rosa leuchtet: Stein auf Stein, kreuz und quer, Männchen, mal ohne Kopf, mal gleich mit zwei Gesichtern, stehen regungslos auf Konstruktionen, Rampen, Türmen. Hoch über ihnen dreht sich eine gigantische

Windmühle und eine gullivergroße Figur im Blaumann. Ganz schön bedrohlich.

„Das könnten die Mitarbeiter sein,“ sagt Haas und deutet auf die kleinen Männchen, „und das hier der Vorgesetzte. Er thront über den Angestellten und sieht sie einfach nicht.“ Tatsächlich starrt das große Blaumannchen ganz schön teilnahmslos in die Leere, den Arm sinnlos nach oben gereckt. So kann ja keine Firma funktionieren!

Sozialkompetenz durch Lego

Hier setzt Haas mit Workshops für ernsthaftes Spiel an, denn: „Als Mensch arbeiten wir gerne mit Metaphern und mit Bildern, um etwas zu begreifen. Wenn wir also etwas bauen, etwas mit unseren Händen machen, müssen wir es vorher verstehen. Es gibt Studien, die besagen, dass bei diesem Prozess etwa sieben Prozent unserer Gehirnzellen aktiviert werden.“

So macht Lego müde Mitarbeiter munter, indem zunächst in Gruppen mit maximal zehn Teilnehmern jeder – ob Azubi, Trainee oder Vorgesetzter – sein eigenes Le-

go-Szenario und damit seine Vision des Unternehmens baut. Schnell verbinden sich Spaß und Konzentration. Jeder erklärt anschließend sein eigenes Werk.

„Das ganze Modell ist wertlos, wenn man nicht mit demjenigen spricht, der es gebaut hat“, so Haas. Im Gespräch kommen schließlich bei jedem Mitarbeiter Eigenschaften zum Vorschein, die bisher im Team vielleicht nicht wahrgenommen wurden.

Anschließend wird aus allen Modellen ein Großes gebaut. Es werden Plastikschläuche gelegt, Verbindungen hergestellt vom Mitarbeiter zum Unternehmen. „Es geht bei Serious Play um gruppendynamische Themen, nicht um eine Ausbildung als solche. Fachwissen ist nicht unser Thema, sondern Sozialkompetenz.“

Und was gibt es Besseres, als spielerisch soziales Verhalten wieder zu erlernen? Wie Kinder mit Lego das Leben und Denken lernen, bauen Berufstätige dabei Vorurteile und verkrustete Strukturen ab, die den Weg zum Erfolg bisher vielleicht verstellten hatten. Und das alles nur, weil Matthias Haas die Lizenz zum Bauen hat.

Diana Moro

www.haas-kommuniziert.de

Lift Stuttgart, Februar 2009.